

Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser e.V., Vogelstr. 2, 66538 Neunkirchen

Pressemitteilung vom 23.03.2023

## **Mehrgenerationenhäuser – Ein Must to Have**

### **Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser im inhaltlichen Austausch mit Gesprächspartner:innen aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Das Bundesnetzwerk der Mehrgenerationenhäuser war mit über 30 Teilnehmer:innen zu Gast im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin, am 23.03.2023.

Gesprächspartner:innen waren Andreas Schulze (Abteilungsleiter im BMFSFJ), Dr. Steffi Augter (Leiterin des Referats Mehrgenerationenhäuser), Katja Zimmermann (Referentin im Referat Mehrgenerationenhäuser) und Dr. Björn Weidner (Regierungsdirektor). Darüber hinaus nahmen teil Dr. Herlind Megges (Referat 311) sowie Matthias Lipka-Reul vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Fachlich-inhaltliche Begleitung des Bundesprogramms Mehrgenerationenhäuser).

Im Fokus standen der gegenseitige Austausch zur Situation der Mehrgenerationenhäuser sowie vor allem aktuelle Themen wie Einsamkeit, Engagement und Umgang mit der Energiekrise.

Die Koordinator:innen der Mehrgenerationenhäuser gaben Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Beispielsweise berichtete Marika Mund (Delegierte für Sachsen-Anhalt und Koordinatorin im MGH Stendal): „14 ehrenamtliche selbstorganisierte Gruppen treffen sich im Offenen Treff unseres Mehrgenerationenhauses in Stendal und nutzen es als Begegnungsort. Mit einem Rikscha-Taxi bringen wir ältere, kranke oder Menschen mit Handicaps an Orte, wo sie alleine nicht hinkommen, und kommen während der Fahrten ins Gespräch. So wirken wir auch gegen Einsamkeit“.

Zum aktuellen Diskussionspapier: „Auf dem Weg zu einer Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit“, betonte eine Vorstandssprecherin: „Die bestehende Struktur und Expertise der Häuser sollten genutzt und darauf aufgebaut werden. Die Mehrgenerationenhäuser sind schon jetzt aktive Präventionsorte gegen Einsamkeit. Sie ebnen zum Beispiel neben Patenschafts- und Lotsenprojekte Wege in die Häuslichkeit und stärken über die Verbindung von Geh- und Komm-Strukturen soziale Teilhabe.“ Der Vorstand des BNW fasste abschließend zusammen: „Die rund 530 Häuser sind seit 15 Jahren für die Menschen lokale Orte der Begegnung. Wir gestalten mit anderen Akteuren den sozialen Alltag vor Ort, im Land und auf Bundesebene. Das Bundesprogramm verbindet als erstes und einziges Programm, trägerübergreifend

**Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser e.V.**

**Anschrift** Vogelstr. 2, 66538 Neunkirchen,

**Telefon** +49 1573 387 6989

**E-Mail** [koordination@bnw-mgh.de](mailto:koordination@bnw-mgh.de) **Web** [www.bnw-mgh.de](http://www.bnw-mgh.de)



**Mehr  
Generationen  
Haus**

*Wir leben Zukunft vor*

Seite 2 von 2

Akteure in Deutschland. Wir sind kein nice to have mehr, sondern ein must have. Auf aktuelle Herausforderungen reagieren wir mit passgenauen Antworten“. Die Arbeiten in den Ländern verdeutlichen, dass die Bundesprogrammfinanzierung für die Mehrgenerationenhäuser existentieller Baustein für die qualitative Weiterarbeit ist.

#### **Über das Bundesnetzwerk**

Das Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser wurde 2015 gegründet und setzt sich aus gewählten Delegierten der Ländernetzwerke zusammen. Es vertritt die Interessen der rund 530 Mehrgenerationenhäuser im Bundesprogramm des Bundesfamilienministeriums mit einer gemeinsamen Stimme. Das Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser versteht sich als Partner aus der Praxis und bringt seine Expertise bei der fachlichen Weiterentwicklung und bei der nachhaltigen Verstetigung der Mehrgenerationenhäuser ein.

<https://www.bnw-mgh.de/wir-ueber-uns/>

#### **Über das Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser**

Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Sie bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten und schaffen ein nachbarschaftliches Füreinander in der Kommune. Mehrgenerationenhäuser stehen allen Menschen offen – unabhängig von Alter oder Herkunft. Jede und jeder ist willkommen. Der generationenübergreifende Ansatz gibt den Häusern ihren Namen und ist Alleinstellungsmerkmal: Jüngere helfen Älteren und umgekehrt.

Mehrgenerationenhäuser gibt es nahezu überall in Deutschland. Bundesweit nehmen rund 530 Häuser am Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander teil.

<https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/>